09.07.2011

SPORT

Rad & Rolli Tour verbindet Menschen mit und ohne Behinderung

Bei der Rad & Rolli Tour steht der Mensch im Mittelpunkt. Sie verbindet Menschen mit und ohne Behinderung. „Der Sport versteht es, in der Vielfalt die Einheit zu erreichen. Sport verbindet Menschen", sagte Sozialministerin Katrin Altpeter am Samstagmorgen (9.7.) beim Start der Tour vor dem Stuttgarter Planetarium. Das sei aktuell auch bei der Fußballweltmeisterschaft der Frauen zu erleben. „Sport ist ein wichtiger Träger der Inklusion", stellte Altpeter fest.

Die Ministerin würdigte: „Die Rad & Rolli Tour macht Mut zu einem unkomplizierten und selbstverständlichen Miteinander von Menschen mit und ohne Handicap. Damit wird deutlich, dass Selbstbestimmung und Gleichberechtigung unveräußerliche Grund- und Menschenrechte sind." Behinderung sei kein Ausdruck eines Defizits, sondern Ausdruck der Vielfalt des menschlichen Lebens.

Daher sei die Tour ein Vorbild für alle gesellschaftlichen Bereiche. Schließlich müssten in vielen Lebensbereichen erst noch die Möglichkeiten für eine gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe erst noch geschaffen werden. Altpeter erklärte: „Die Inklusion ist ein wichtiges Thema auf der politischen Agenda der Landesregierung. Wir werden für Baden-Württemberg einen eigenen Aktionsplan zur Umsetzung der VN-Kommission für die Rechte von Menschen mit Behinderungen im Dialog mit den Beteiligten erarbeiten."

Quelle:
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg

Link dieser Seite:

https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/rad-rolli-tour-verbindet-menschen-mit-und-ohne-behinderung-1